

## Punkten gegen den Abstieg

### **Faustball: TuS Frammersbach empfängt die direkte Konkurrenz – Auch Haibach gefordert**

**Faustball** Zum Abschluss der Hallen-Hinrunde in der 2. Faustball-Bundesliga stehen die Männer des TuS Frammersbach und des TV Haibach gehörig unter Druck. Frammersbach gewann bisher nur gegen die noch sieglosen Haibacher. Damit stehen die beiden Vereine aus dem Turnspielkreis Aschaffenburg auf den letzten Tabellenplätzen. Nun trifft Frammersbach am Samstag in eigener Halle auf die direkte Konkurrenz im Abstiegskampf. Haibach hofft in Augsburg auf eine Überraschung.

**Samstag 14 Uhr in Frammersbach (Heuberghalle):** TuS Frammersbach (2:10 Punkte/Platz 8) – TSV Dennach (6:6/Platz 6), – NLV Vaihingen (4:8/ Platz 7). – Beim dritten Heimspieltag in Folge hat es der TuS mit TSV Dennach und NLV Vaihingen zu tun, die in der Tabelle direkt vor den Spessartern stehen. Mit zwei Siegen könnten Friedel und Co. die Abstiegsplätze verlassen. »Diese Saison gibt es keine leichten Gegner, aber wir haben uns für Samstag zwei Siege vorgenommen. Vaihingen und Dennach sind Gegner, die wir schlagen können«, sagt Spielertrainer Jochen Inderwies.

Immerhin zeigte der TuS vor Wochenfrist ansteigende Form. »Wir müssen es mal schaffen in allen Mannschaftsteilen gleichzeitig eine Topleistung abzurufen. Das ist sicher auch eine Kopfsache«, hofft Trainer Christian Hofmann, dass mit einem Erfolgserlebnis der Knoten platzt. Der zuletzt krankheitsbedingt fehlende Abwehrspieler Thomas Dix wird wohl in den Kader zurückkehren.

**Samstag, 15 Uhr in Augsburg:** TV Haibach (0:12 Punkte/Platz 9) – TSG Roth (8:4/Platz 3), – TV Augsburg (6:6/ Platz 5). – Am letzten Spieltag der Hinrunde müssen die Haibacher endlich punkten, um ihre Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Dass der erste Gegner der Drittplatzierte aus Roth ist, macht die Aufgabe nicht leichter. »Wir haben in der Feldrunde auch sechs Spiele in Folge verloren und haben dann eine furiose Aufholjagd gestartet. Wir kennen also die Situation und geben so schnell nicht auf«, zeigt sich Kapitän Benjamin Stadtmüller kämpferisch. Aber nur wenn die »Hawischer« an die gute Spielweise des ersten Satzes gegen Waldrennach anknüpfen, haben sie eine realistische Chance gegen die Mittelfranken. Als zweiter Gegner wartet Gastgeber Augsburg, der vorige Saison ganz oben in der Tabelle stand. »Wir haben dieses Wochenende zwei schwierige Aufgaben vor uns. Aber schon in der Feldrunde haben wir Moral gezeigt und auch vermeintlich stärkere Gegner besiegt«, sagt Abwehr-spezialist Stephan Sommer. Mit zwei Siegen könnte der TVH den Anschluss an die Teams aus Frammersbach und Vaihingen wieder herstellen. Stefan Keßler